

II- 723 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 385/J

1980 -02- 27

A n f r a g e

der Abgeordneten DR. HAIDER, DR. BROESIGKE, DR. OFNER, GRABHER-MEYER
an den Herrn Bundesminister für Finanzen
betreffend Zollwache in Kärnten

Durch die vom Nationalrat am 24.1. d.J. beschlossene Änderung des Bundesgesetzes betreffend die Übertragung der durch Sicherheitsorgane zu versehenden Grenzüberwachung und Grenzkontrolle auf Zollorgane wurden die Befugnisse der Organe der Zollwache bei der Dienstverrichtung an der so genannten "Grünen Grenze" - in durchaus sinnvoller Weise - auf verschiedene polizeiliche Agenden erweitert.

Was die Situation im Bundesland Kärnten betrifft, so ist in diesem Zusammenhang die starke Belebung des österreichisch-jugoslawischen Grenzverkehrs mit in Betracht zu ziehen, die sich nicht zuletzt gerade auch aus der Intensivierung des Kleinen Grenzverkehrs ergibt.

Die Frage, die sich hier stellt, geht dahin, wie die im Zollwachebereich Kärntens insgesamt anfallende Mehrarbeit mit dem vorhandenen Personalstand bewältigt werden kann.

Da über diesbezügliche Vorstellungen des Herrn Bundesministers für Finanzen bisher noch nichts bekannt geworden ist, richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Finanzen die

A n f r a g e :

1. Wie lautet Ihre grundsätzliche Stellungnahme zu der oben aufgezeigten Problematik?
2. Welche Maßnahmen sind auf dem Personalsektor bzw. in organisatorischer Hinsicht beabsichtigt, um bei den Zollwacheorganen in Kärnten allfällige Engpässe zu vermeiden?